© Boris Simsek - iStockphoto

800 Melanom-Tote durch Solarien jährlich

Von den jährlich knapp 64.000 Melanom-Neuerkrankungen in Europa sind etwa 3500 (1400 nur in Deutschland) auf das UV-Bad im Solarium zurückzuführen, so das Ergebnis einer französischen Metaanalyse. Zudem ist europaweit mit 800 Melanomtoden pro Jahr durch Solarienbesuche zu rechnen. Dementsprechend halten die Autoren der Studie die inzwischen recht strengen Vorschriften in vielen europäischen Ländern für nicht ausreichend und fordern ein generelles Solarienverbot.

Boniol M et al, *BMJ* 2012, 345:e4757

Nüsse wecken Spermien auf

Täglich Walnüsse zu verzehren erhöht bei jungen Männern die Spermien-Qualität, so eine Studie mit 117 Männern im Alter von 21 bis 35 Jahren. Zwölf Wochen lang nahm ein Teil der Männer täglich 75 g Walnüsse zu sich. Der andere Teil der Probanden ernährte sich normal weiter, vermied aber Nüsse. Ergebnis: In der Walnuss-Gruppe hatten sich Konzentration, Vitalität und Bewegungsmuster der Spermien deutlich verbessert. Grund dafür war offenbar eine signifikante Erhöhung von Omega-6- und Omega-3-Fettsäuren im Serum.

Robbins WA et al, *Biol Reprod* 2012 (online first).

Honig gegen Husten hilft wirklich!

Dass man auch Kleinkinder ab einem Jahr bei Husten bedenkenlos mit Honig behandeln kann, zeigt eine Studie aus Israel. Hier bekamen 200 hustende Kinder vor dem Schlafengehen je 10 g Honig. 70 ebenfalls erkältete Kinder erhielten einen Silan-Dattel-Extrakt, der in Farbe und Konsistenz Honig ähnelte. Gemessen an der 7-Punkte-Likert-Skala verringerten sich Hustenfrequenz und Hustenstärke bei den Kindern, die Honig zu sich genommen hatten, signifikant stärker als bei den Kontrollen.

Cohen HA et al, *Pediatrics* 2012 (online first)

GHRH fürs Gehirn

Hormonkur bremst Alzheimer

Sich im Kopf zehn Jahre jünger fühlen – höhere IGF-1-Werte machen's möglich. Die Hormonkur verbessert nach Studiendaten nicht nur die Hirnleistung, mitunter verzögert sie auch M. Alzheimer.

Der Hirnfunktion mit körpereigenen Hormonen auf die Sprünge zu helfen, das ist dem Expertenteam um Dr. Laura Baker von der Seattle University in einer Studie mit 152 Teilnehmern im Alter von 55 bis 87 Jahren gelungen.

Verwendet wurde hierfür ein Analogon des Wachstumshormon freisetzen Hormons (Growth Hormon Releasing Hormon, GHRH), das wiederum

eine gesteigerte Produktion des im Alter sinkenden IGF-1 (Insulinlike Growth Factor) in der Leber bezweckte.

Unter den 152 Teilnehmern, davon 66 mit leichten kognitiven Einschränkungen (MCI), bekam eine Hälfte das GHRH-Analog Tesamorelin (1 mg/d) subkutan injiziert, die andere Hälfte ein Placebo. Nach 20 Wochen Therapie war die kognitive Gesamtfunktion – bestimmt als Summenwert zahlreicher Tests – mit der Hormontherapie sowohl bei den gesunden Teilnehmern als auch bei denen mit MCI signifikant besser als mit Placebo.

(mut)

Baker LD et al, *Arch Neurol* 2012 (online first)

Passiert immer wieder

Grill geschrubbt – Metall verschluckt

Achtung – neben Geldstücken und Fischgräten, die am häufigsten aus der Kehle gefischt werden müssen, offenbart sich ein ganz neues Phänomen, an dem die Leute zu ersticken drohen, und es ist vor allem in der Grillsaison hochbrisant.

Innerhalb von fünf Jahren fanden sich an der Head and Neck Surgery in Danville, Pennsylvania, sechs Notfallpatienten ein, die nach einem Grillabend im Freien über ein Fremdkörpergefühl, Schmerzen in der Kehle sowie Schluckbeschwerden klagten.

In der Röntgenaufnahme und im CT zeigte sich ein Fremdkörper, der sich bei der Ösophagoskopie als feines, fadenförmiges metallisches Objekt darstellte. Auf Nachfragen stellte sich heraus, dass bei allen Patienten der Grill zuvor mit einer Metallbürste geschrubbt worden

war, die offenbar einzelne Borsten verloren hatte.

Vorsicht mit der Bürste!

Um Verletzungen und Komplikationen wie etwa lokale Infektionen mit retropharyngealen Abszessen zu vermeiden, sollte eine solche Borste so schnell wie möglich entfernt werden, so die Autoren.

Auf der Suche nach dem ösophagealen Fremdkörper empfahlen die Röntgenaufnahmen anterior-posterior und lateral, sowie ein CT des Halsbereichs, wenn der Verdacht besteht, dass der Fremdkörper wandert.

Es geht allerdings auch einfacher: Wer seinen Grill mit einer Metallbürste säubert, kann anschließend mit einem Lappen drüber wischen, um unliebsame Beilagen zu beseitigen.

(st)

Harlor EJ et al, *Laryngoscope* 2012 (online first)